

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES VOM 27. Oktober 2026 IM SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sämtliche Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Anwesend sind:

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker

Stadträtin Joy Wüstner

Stadträtin Andrea Dirsch

Stadtrat Christian Polster

Stadtrat Holger Auernheimer

Stadträtin Renate Schroff

Stadtrat Georgios Halkias

Stadtrat Dr. Manfred Welker

Stadtrat Michael Dassler

Stadträtin Beatrice Bieger

Stadtrat Benjamin Rauschenberger

Stadträtin Sarah Reigel

Vertretung für Herrn Peter Winkelmann

Vertretung für Herrn Erich Petratschek

Vertretung für Herrn Thomas Kotzer

Entschuldigt fehlen:

Stadtrat Thomas Kotzer

Stadtrat Erich Petratschek

Stadtrat Peter Winkelmann

Aus persönlichen Gründen verhindert

Aus persönlichen Gründen verhindert

Aus persönlichen Gründen verhindert

Von der Verwaltung waren anwesend:

Pia Hörner, Thomas Nehr

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 16. September 2026 lag während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Einwände wurden nicht erhoben. Die Sitzungsniederschrift ist damit genehmigt (§ 36 Abs. 1 i. V. m. § 27 Abs. 2 der GeschO).

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

I. Öffentlicher Teil

1. 81/2026; Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten, Hirtenbuckstraße 3, Fl. Nr. 304/7, Gemarkung Herzogenaurach

Beschluss:

Die geplante bauliche Anlage ist nach der vorhandenen Bebauung unbedenklich.

Folgende Bedingungen und Auflagen sind einzuhalten:

- Die Gehwegabsenkung sowie die Ein-/Ausfahrt über die Parkbucht hat der Bauherr eigenständig beim Tiefbauamt der Stadt Herzogenaurach zu beantragen.
- Alle durch die Gehwegabsenkung entstehenden Kosten trägt ausschließlich der Antragsteller.
- Wird durch bauliche Maßnahmen an der Straße die Anlage unbenutzbar, so kann hieraus kein Entschädigungsanspruch gegen den Straßenbaulastträger geltend gemacht werden.
- Oberflächenwasser und Abwässer dürfen im Einfahrtsbereich zum Grundstück dem Straßenkörper der Kreisstraße ERH 14 (Bamberger Straße) nicht zugeleitet werden. Die Wirksamkeit der Straßenentwässerung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Die Sichtverhältnisse an der neu geplanten Grundstücksausfahrt hin zur Bamberger Straße sind unzureichend. Die Sichtflächen auf die Bamberger Straße sind von Anpflanzungen aller Art, Zäunen, Mauern, Einfriedungen und sonstigen Gegenständen freizuhalten.
- Die Verantwortung für eine sichere Nutzung der Zu- und Abfahrt liegt beim Bauherrn.
- An der vorgenannten neu geplanten Ein- und Ausfahrt ist keine ausreichende Aufstellfläche für einen PKW vorhanden. Der Zufahrtsbereich darf dort deshalb nicht verschlossen werden. Dies bedeutet, dass die Anbringung eines Tores oder dgl. an der Grundstücksgrenze untersagt wird.
- Unmittelbar am Straßenrand auszuführende Bauarbeiten dürfen den Verkehr in keiner Weise behindern. Soweit erforderlich, ist die Arbeitsstelle nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung kenntlich zu machen. Die hierzu erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung ist bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (Landratsamt Erlangen-Höchststadt) zu beantragen.
- Soweit Grenzsteine längs der Kreisstraße im Zuge der Bauarbeiten vorübergehend beseitigt werden, müssen diese auf Kosten des Bauherrn unter Hinzuziehung des zuständigen Vermessungsamtes und des Sachgebietes Tiefbau des Landratsamts Erlangen-Höchststadt wieder gesetzt werden. Das Vermessungsamt ist bereits vor der Entfernung der Grenzsteine zu hören.
- Aufgrund des erforderlichen Rückbaus der Versorgungsleitungen hat der Bauherr vor Beginn der Abrissarbeiten Kontakt mit den Herzo Werken aufzunehmen.

Einer Stellplatzabläse für die zwei fehlenden Stellplätze wird zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Hinweis:

-Bei der Anlage von Stellplätzen wird empfohlen, eine angemessene Anzahl derart zu gestalten, dass sie den Anforderungen als E-Tankstelle für E-Mobilität genügt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

2. 90/2026; Wohneinrichtung für Menschen mit einer geistigen und psychischen Beeinträchtigung: Nutzungsänderung von Gemeinschaftsraum zu zwei neuen Bewohnerzimmern, Steggasse 17, Fl. Nr. 36/1, Gemarkung Herzogenaurach
--

Beschluss:

Die geplante bauliche Anlage ist nach der vorhandenen Bebauung unbedenklich.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

3. Vollzug des BImSchG Änderung der bestehenden Biogasanlage und Neuerrichtung eines BHKW-Gebäudes, Fl. Nr. 161, Gemarkung Zweifelsheim
--

Beschluss:

Der geplanten baulichen Anlage wird nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

4. Information

Bei folgenden Anträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 12 Abs. 2 Nr. 4 der GeschO durch Ersten Bürgermeister Dr. German Hacker erteilt:

-80/2026; Anbau von drei Balkonen an ein bestehendes Wohnhaus, Schürstraße 2, Fl. Nr. 335/10, Gemarkung Herzogenaurach

-94/2026; Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit je einer Garage und je einem Stellplatz, Von-Seckendorff-Straße 2, 2a, Fl. Nr. 1287/8, Gemarkung Herzogenaurach

-95/2026; Änderung der Dachkonstruktion mit Errichtung einer Dachterrasse am nördlichen Anbau beim Wohnhaus, Adlerstraße 1, Fl. Nr. 304/6, Gemarkung Herzogenaurach

Folgende isolierte Verfahren wurden nach § 12 Abs. 2 Nr. 4 der GeschO durch Ersten Bürgermeister Dr. German Hacker genehmigt:

-89/2026; Errichtung einer Terrassenüberdachung, Eschenstraße 1, Fl. Nr. 390/1, Gemarkung Burgstall

-92/2026; Errichtung eines Gerätehauses, Lindenweg 3, Fl. Nr. 692, Gemarkung Herzogenaurach

Am Genehmigungsverfahren (Art. 58 BayBO) haben teilgenommen:

-86/2026; Nutzungsänderung Fahrzeugbau und Fahrzeugwerkstatt für die bestehende Lagerhalle einschließlich Erweiterung, Ringstraße 42, Fl. Nr. 857/5, Gemarkung Herzogenaurach

-93/2026; Teilnutzungsänderung einer Ladeneinheit, Aufteilung in Gastraum und Verkaufsfläche, Willy-Brandt-Platz 1, 2, Fl. Nr. 1598, Gemarkung Niederndorf

keine Abstimmung

Sitzungsende: 17:04 Uhr

Niederschrift gefertigt:

Nehr
Verwaltungsrat

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister